



## Pressemitteilung

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

# Mannheimer HNO-Ärzte mit Auszeichnungen bedacht

Klaus Wingen

Telefon: +49 621 383-3549 (-3184)

Telefax: +49 621 383-2195

klaus.wingen@umm.de

1. Juni 2010

50 / 2010

### Fachgesellschaft würdigt das Wirken von Klinikdirektor Hörmann und von dessen Leitendem Oberarzt Maurer

Zwei Ärzte der Mannheimer Universitäts-Hals-Nasen-Ohren-Klinik hat deren wissenschaftliche Fachgesellschaft im Verlauf ihrer Jahresversammlung in Wiesbaden [im Mai 2010] mit begehrten Auszeichnungen bedacht: Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber Professor Dr. med. Karl Hörmann erhielt die Verdienstmedaille der „Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie“; sein Leitender Oberarzt Dr. med. Joachim T. Maurer wurde mit dem Hofmann-und-Heermann-Preis geehrt, der ebenfalls von dieser Vereinigung vergeben wird. Beide Mediziner sind seit vielen Jahren in der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) tätig.

Besondere Leistungen in der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde als solcher sind mit der Verdienstmedaille verbunden. Deutschlands HNO-Ärzte würdigen damit das Lebenswerk besonders renommierter und angesehener Vertreter ihres Standes – im konkreten Fall das von Professor Hörmann. Über Länder- und Fächergrenzen hinweg habe der Mannheimer Klinikdirektor die Weiterbildung junger Ärzte vorangetrieben, die Facharztprüfung mit europaweitem Geltungsbereich maßgeblich mitentwickelt und modernstes medizinisches Wissen beispielsweise auf dem Gebiet

### Fotos

Gerne senden wir Ihnen per E-Mail Portraitfotos der beiden UMM-Ärzte zu.



Prof. Dr. med. Karl Hörmann,  
Direktor der Universitäts-Hals-Nasen-Ohren-Klinik Mannheim



Dr. Joachim T. Maurer,  
Leitender Oberarzt der Universitäts-Hals-Nasen-Ohren-Klinik Mannheim

der Endoskopie in großen Kongressen gebündelt. Ein aktuelles Beispiel dafür wird der „World Congress for Bronchoesophagology“ darstellen, der Ende dieses Monats unter Präsidentschaft von Professor Hörmann zusammen mit dem „World Congress for Bronchology“ in Mannheim und Heidelberg stattfindet.

Eine andere Bewandnis hat es mit dem „Hofmann- und Heermann-Preis“, den Dr. Maurer erhalten hat. Diese mit 2.500 Euro dotierte Auszeichnung wird an Ärzte vergeben, die sich in besonderer Weise um die Weiterentwicklung der praktischen HNO-Heilkunde verdient gemacht haben. Im Fall von Dr. Maurer gilt dies insbesondere für die Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe – Ärzte bezeichnen mit diesem Fachausdruck die meist mit schwerem Schnarchen verbundenen gefährlichen Atemaussetzer während des Schlafes. In klinischen Studien hat sich Dr. Maurer mit der Entwicklung unterschiedlicher Behandlungsverfahren befasst und diese Expertise in internationalen schlafmedizinischen Fortbildungsveranstaltungen weitergegeben. Dr. Maurer ist Leiter des Schlaflabors im Mannheimer Universitätsklinikum, der bundesweit größten Einrichtung dieser Art. Als Leitender Oberarzt vertritt er zudem den Klinikdirektor.

Benannt ist der Preis nach verdienten Medizinern. Zum einen nach Friedrich Hofmann, der 1841 als Kreisphysikus von Burgsteinfurt den Ohrenspiegel erfand und damit eine universelle Untersuchungstechnik der HNO-Heilkunde begründete. Zum anderen nach Josef, Hans und Joachim Heermann, die über drei Generationen hinweg als Chefärzte im Essener Alfred-Krupp-Krankenhaus entscheidende Beiträge zu Operationstechniken lieferten.